Ried im **BLICKPUNKT.**

Das Leben findet INNENStadt

ÖVP
Ried im Innkreis

IDEEN FÜR RIED

Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner startet mit der größten Bürgerbeteiligungsaktion der letzten Jahrzehnte.

BÄUME FÜR RIED

Wir unterstützen die tolle Aktion „Generationenbäume“ von Landeshauptmann Dr. Thomas Stelzer und pflanzen acht Eichen für Ried.

SANDKASTEN AKTION

Euch heuer liefert der ÖAAB mit seiner traditionellen Sommeraktion wieder Spielsand für die jüngsten Riederinnen und Rieder.

Miteinander.
MEHR.
MACHEN.

Jahrgang 28-2/2021 | An einen Haushalt - Versandpostamt 4910 Ried | Zugestellt durch post.at

LICHTBLICKE

In großen Schritten kehren wir zurück zu einem Zusammenleben, wie wir es als selbstverständlich gewohnt waren. Danke an alle, die dies möglich machen!

Die allermeisten Einschränkungen, die uns die Pandemie aufgezwungen hat, sind seit den jüngsten Öffnungsschritten aufgehoben. Begegnung ist wieder möglich, Freude und Zuversicht sind in der ganzen Stadt spürbar. Veranstaltungen bringen die Menschen wieder zusammen und machen überdeutlich, was viele Monate lang gefehlt hat: Wir brauchen Gemeinschaft und Geselligkeit, Musik, Kunst und Sport.

UNTERSTÜTZUNG WAR NOTWENDIG UND HAT SEHR GUT FUNKTIONIERT

Dass es bereits wieder Veranstaltungen gibt, ist nicht selbstverständlich. Dahinter stehen Vereine und andere regionale Akteure, die sich trotz unsicherer Perspektiven nicht entmutigen ließen. Mit Optimismus haben sie ihre Vorbereitungen durchgezogen, damit das öffentliche Leben in diesem Sommer wieder in bewährter Qualität zu erleben ist – vielen Dank dafür!

Jetzt zeigt sich auch, wie wichtig es war, dass die Stadt die vielen Rieder Vereine auch in Lockdown-Zeiten finanziell unterstützt hat: Andernfalls wäre ein so rasches und qualitätsvolles Durchstarten kaum möglich gewesen.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Rieder Blaulicht- und Einsatzorganisationen, die in den vergangenen Monaten enorm gefordert waren, bei Teststraßen, Impfaktionen und anderen Einsätzen.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, etwa beim Roten Kreuz und bei der Feuerwehr, wäre es unmöglich gewesen, diese Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Oft wird es für selbstverständlich gehalten, dass Strukturen und Abläufe auch unter außergewöhnlichen Umständen funktionieren – das ist es aber keineswegs.

> ***Jetzt ist die Zeit, um fürs Durchhalten Danke zu sagen!***

Auch das Bundesheer hat einmal mehr wertvolle Dienste geleistet. Die Stadt Ried, die mit dem Panzergrenadierbataillon 13 in einer guten Partnerschaft verbunden ist, setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass die Garnison Ried in vollem Umfang gesichert und zukunftsorientiert weiterentwickelt wird. Es ist erfreulich, dass auch das Land Oberösterreich dieses Anliegen unmissverständlich unterstützt.

Nicht nur Corona zeigt uns, dass scheinbar Selbstverständliches schlagartig in eine Ausnahmesituation kippen kann: Verheerende Unwetter haben in den letzten Wochen ganze Regionen, auch im nahen Umfeld, schwer in Mitleidenschaft gezogen.

VORAUSSCHAUEND DENKEN UND HANDELN MACHT SICH BEZAHLT

Dass unsere Stadt in diesen Tagen von Hochwasser verschont geblieben ist, bestätigt die Strategie, durch Rückhaltebecken für Schutz zu sorgen. Am Aubach wurde heuer das vierte solche Becken fertiggestellt, es hat sich bereits bewährt. Angesichts immer extremerer Wetterereignisse lässt sich freilich nicht hundertprozentig ausschließen, dass auch diese Schutzbauten einmal an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Ein Grund mehr, Klimaschutz ernst zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen einen entspannten Sommer, erholsame Urlaubstage und viel Freude mit den vielfältigen Kultur- und Freizeitangeboten, die in unserer Stadt nun wieder möglich sind!

Herzlichst, Ihr

Bürgermeister

Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner hat sich sofort und mit Nachdruck für den Erhalt der Kaserne am Standort Ried eingesetzt.

DER STANDORT DER KASERNE IN RIED MUSS ERHALTEN WERDEN

Als vor Kurzem Gerüchte über eine mögliche Verlegung der Kaserne die Runde machten, hat nicht nur der Gemeinderat einstimmig eine Resolution an Bundes- und Landesregierung verabschiedet, auch unser Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner hat sofort reagiert und im Rahmen eines persönlichen Gespräches mit Landeshauptmann Dr. Thomas Stelzer seinen Standpunkt in dieser Frage klar zum Ausdruck gebracht: **Die General-Zehner-Kaserne muss als Standort in vollem Umfang gesichert, auf einen zeitgemäßen baulichen Standard gebracht und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden.**

Mit der General-Zehner-Kaserne ist Ried seit Jahrzehnten Garnisonsstadt, die einzige im Innviertel. Entsprechend eng ist die Verbundenheit zwischen dem Panzergrenadierbataillon 13 und der Stadtgemeinde Ried, was seit dem Jahr 1981 auch durch eine offizielle Partnerschaft zum Ausdruck kommt. Die Garnison ist für die Sicherheit der Bezirksstadt und der Region insgesamt von zentraler Bedeutung.

WICHTIGER HELFER AUCH WÄHREND DER CORONA PANDEMIE

Neben der militärischen Landesverteidigung erfüllt das Bataillon wichtige Aufgaben im Katastrophenschutz, zum Beispiel bei Hochwasserereignissen, Sturmschäden und Schneedruck, wo die Soldaten rasch in den Assistenzeinsatz gehen konnten und dadurch Schlimmeres verhindert haben.

Landeshauptmann Thomas Stelzer mit Bernhard Zwielehner auf dem Balkon der Landesparteizentrale in Linz.

Nicht zuletzt deshalb genießen „*die 13er*“ bei den Menschen im Innviertel einen hervorragenden Ruf und hohe Wertschätzung. Auch bei der Bewältigung der aktuellen Covid-19-Pandemie leistet das Bataillon von Beginn an wertvolle Unterstützung.

Die General-Zehner-Kaserne ist für die Wirtschaft in der Region wie auch als attraktiver, verlässlicher Arbeitgeber für Soldatinnen und Soldaten von großer Bedeutung. Hunderten jungen Oberösterreichern bietet das Bataillon 13 jährlich die Möglichkeit, ihren Präsenzdienst im eigenen Bundesland abzuleisten.

> ***Unser Landeshauptmann Dr. Thomas Stelzer hat mir persönlich zugesichert, den Erhalt des Standortes der Kaserne Ried in jeder Weise zu unterstützen.***
>
> - Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner -

RIED2030

IHRE IDEEN SIND UNSER AUFTRAG

Ideen bitte direkt über **www.ried2030.at** oder mittels der beiliegenden Karte an uns übermitteln.

Sehr geehrte Riederinnen, sehr geehrte Rieder!

Der Dialog mit den Bürgern der Stadt ist mir ganz besonders wichtig und Voraussetzung für klare Entscheidungen für die Zukunft unserer Stadt. Mit allen Riederinnen und Riedern will ich mir die Frage stellen: Wie soll unsere Ried 2030 und darüber hinaus aussehen? Die Bevölkerung soll in die Entwicklung eingebunden sein und gemeinsame Ideen für eine lebenswerte Stadt erarbeitet werden. **Miteinander. Mehr. Machen.**

Ried ist für mich nicht nur Wirtschaftsstandort oder Schulstadt – Ried soll auch eine Wohlfühlstadt für uns alle sein! Ein belebter Wohlfühlort, der die Hauptstadt des Innviertels ist, wo man sich gerne trifft und verweilt. Die Innenstadt wird zum Wohnzimmer des Rieder Lebens. Gemeinsam können wir noch viel mehr Leben zurück in das Herz unserer Stadt bringen.

Ich bin der vollsten Überzeugung, dass die Lösung vieler Herausforderungen nur durch uns selber entwickelt werden kann. Seien Sie mit dabei in diesem spannenden Zukunftsprozess! Die Ideen sammeln wir über unsere Website, persönlich über mich oder im Kontakt mit den Mitgliedern unseres großartigen Teams. Jeder kann mitmachen!

Herzlichst, Ihr
Bernhard Zwielehner

0664 4910 123
IHR ANLIEGEN. MEINE NUMMER.
Der direkte Draht für Ihre Ideen und Anregungen.

IDEE EINREICHEN & MITGESTALTEN

Unter **www.ried2030.at** hat unser Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner eine Bürgerbeteiligungsplattform ins Leben gerufen, auf der die Riederinnen und Rieder ihre Zukunftsideen, Wünsche und Anliegen eintragen können.

Für all jene, die für diese Ideensammlung nicht das Internet nützen können oder wollen, gibt es auch Ideenkarten, die unser Team im persönlichen Kontakt in ganz Ried verteilen wird. Ein Exemplar der **Ideenkarte** liegt dieser Blickpunkt Ausgabe bei.

Aus den vielen Ideen und Anregungen der Bevölkerung wird ein maßgeschneidertes Zukunftsprogramm erstellt. Eine Präsentation aller gesammelten Ideen ist im Sommer geplant.

Bernhard Zwielehner im Interview mit unserem Redaktionsteam

Bernhard, wie kann Bürgerbeteiligung funktionieren?

Natürlich muss am Ende Einer entscheiden, aber auf einer breiten Basis. Deshalb gibt es von mir die Einladung zum Dialog. Es ist mir wichtig, mit offenen Ohren den Riederinnen und Riedern mit ihren Ideen für unsere Stadt zuzuhören. Gemeinsam Ried gestalten und miteinander mehr machen ist das Ziel der Plattform Ried 2030.

Hast Du eine klare Vorstellung von Ried im Jahr 2030?

Ja, ich habe ein „Wunschbild" vor Augen und dieses Bild besteht aus vielen einzelnen Puzzleteilen. Eine Trendwende hin zum ökologischen Wohnbau, die Vermeidung von immer mehr Bodenversiegelung und der konsequente Ausbau der Radwege gehören genau so dazu wie unsere aktive Entwicklung und Förderung von großartigen Projekten wie der GIESSEREI in der Rainerstraße. Mutige Initiativen wie das „Haus der Nachhaltigkeit" zeigen sehr schön auf, was engagierte Menschen, die eine mutige Idee haben, zustande bringen können. Das ist auch meine persönliche Vorstellung von Politik. Ich will kein Verwalter sein, sondern mit kreativen Köpfen über Parteigrenzen hinweg gemeinsam Projekte umsetzen, die das Leben in unserer Stadt besser machen und auf die wir alle gemeinsam stolz sein dürfen.

Albert Ortig hinterlässt eine eindeutige Handschrift. Was würde sich mit Dir als Bürgermeister ändern?

Albert Ortig hat unsere Stadt geprägt. Aber im September geht es nicht um seine Bilanz, sondern um unsere gemeinsamen Ambitionen für die Zukunft. Die Grundsätze meiner Arbeitsweise für Ried sind: zuhören, mitnehmen und umsetzen. Aus meiner beruflichen Erfahrung weiß ich, dass klare Entscheidungen wichtig sind, aber diese Klarheit hat eine Voraussetzung: Den Dialog mit den Menschen.

Vor 3 Monaten bist Du als unser Spitzenkandidat ins Rennen gegangen, wie ist Deine momentane Bilanz?

Ehrlich gesagt bin ich von den vielen positiven Rückmeldungen echt überrascht, das gibt wirklich Kraft! Als Quereinsteiger bin ich bei null gestartet und mir bleiben jetzt noch knapp 100 Tage, um die Riederinnen und Rieder für meine Ideen und Visionen zu begeistern.

Was ist Deine Vision für Ried?

Ried ist der Mittelpunkt des Innviertels. Dass das so bleibt, dafür kämpfe ich mit vollem Einsatz.

OFFEN GEFRAGT. EHRLICH GESAGT.

Wir haben quer durch unser Team gefragt, warum sich Menschen politisch engagieren und Teil unserer Wahlbewegung geworden sind. Manche haben noch keinen Wahlkampf mitgemacht, andere gehören zum „schwarzen Urgestein" und sind seit den Anfängen der Ära Albert Ortig in der ÖVP aktiv. Eines aber haben alle gemeinsam: politisches Interesse und die Lust darauf, Ried (noch) besser zu machen.

Die Idee, alle Leute ins Boot zu holen um gemeinsam das beste für Ried zu erreichen, finde ich super. Speziell Bernhards politische Überzeugung, eine gute Idee auch dann zu unterstützen wenn sie vom politischen Mitbewerb kommt, imponiert mir und zeigt ganz klar, dass hier ein Kandidat ins Rennen geht, der konstruktiv und ohne politische Scheuklappen für unsere Stadt arbeiten möchte.

Warum ich mich in Ried für die ÖVP engagiere? Weils einfach gut funktioniert bei uns in Ried. Mit Bernhard kommt frischer Wind in die Fraktion und ein neues Gesicht für Ried. Veränderungen bieten neue Chancen, denen ich mit ausgestreckten Armen offen begegne und wo ich gerne Teile davon bin.

Mit Bernhard Zwielehner als neuen Bürgermeister von Ried wird es gelingen, unsere Innenstadt wieder für alle Besucher, Kunden und Anrainer attraktiv zu gestalten. Als erfolgreicher Unternehmer hat er die nötigen „Macher"-Qualitäten die es dazu braucht.

Ich unterstütze Bernhard, weil bei ihm echter Idealismus statt politisches Kalkül, konstruktives Miteinander statt destruktives Gegeneinander und Mut zur Veränderung anstatt Stagnation im Vordergrund stehen.

Ich kenne Bernhard als Riedbergerin seit einigen Jahren. Er ist verlässlich, tatkräftig, authentisch und moralisch integer. Eigenschaften über die ein für mich wählbarer Bürgermeisterkandidat verfügen muss.

Für mich ist Bernhard Zwielehner der richtige Bürgermeisterkandidat, weil ihm Wirtschaft, Umwelt, Sicherheit und Gesundheit wichtig sind und dabei immer die Menschen im Zentrum stehen.

Ich bin 16 Jahre alt und somit ist das meine erste Wahl. Ich wähle ÖVP, weil mir die Jugend und die Zukunft unserer Stadt am Herzen liegt. Außerdem möchte ich als Mitglied gerne selber mitgestalten. Ich bin überzeugt, dass ich unter einem Bürgermeister Bernhard Zwielehner meine Ideen für die Zukunft unserer Stadt einbringen kann.

Nach über 10 Jahren beruflicher Tätigkeit in der Immobilienbranche in Salzburg und Wien kehre ich in meine geliebte Heimat Ried zurück und es erfüllt mich mit Stolz und Vergnügen, im Team von Bernhard Zwielehner mitarbeiten zu dürfen. Er begeistert und motiviert uns, für unsere tolle Stadt, die Extrameile zu gehen...

Ich habe mich auf die Kandidatenliste schreiben lassen, da ich die Zukunft der Stadt Ried mitgestalten und meine Ideen einbringen möchte. Außerdem finde ich es wichtig, dass auch die jüngere Generation aktiv einen Beitrag leistet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
seit meiner Jugend interessiere ich mich für Politik und es war mir immer wichtig, unsere Stadt voranzubringen. Politisch tätig zu sein bedeutet für mich, gemeinsam mit anderen an einem Strang zu ziehen, um etwas zu erreichen. Und auch wenn man nicht immer einer Meinung ist, gilt doch immer die Prämisse des wertschätzenden Umgangs miteinander. Nur gemeinsam kann es gelingen, Ried weiterhin als Zentrum des Innviertels zu positionieren und den Wohlfühlfaktor, den unsere Stadt bietet, weiterzuentwickeln.

Vor einigen Jahren lernte ich Bernhard Zwielehner kennen und war sofort beeindruckt von seinem Talent, Menschen zu motivieren. Da er immer das Gemeinsame vor das Trennende stellt, macht es einfach Spaß, mit ihm an Projekten für Ried zu arbeiten. Seine positive Energie wird unsere Stadt in dieser herausfordernden Zeit weiter voranbringen. Als „**Team Bernhard Zwielehner**" bewerben wir uns daher um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

In den letzten Wochen haben wir viele Gespräche geführt und ich bedanke mich für die zahlreichen Anregungen aus der Bevölkerung. Es war ermutigend zu hören, wie viele Menschen dazu bereit sind, sich aktiv an der Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen. Das hat uns dazu bewogen, die Bürgerbeteiligungsplattform **www.ried2030.at** zu entwickeln, um die Wünsche und Ideen zur weiteren Stadtentwicklung zu sammeln.

Die Beteiligung am Zukunftskonzept für Ried ist aber nicht nur digital möglich. In diesem BLICKPUNKT, finden Sie auch eine gedruckte Ideenkarte. Schicken Sie Bernhard Zwielehner Ihre Vorschläge. Wir werden uns jede Anregung, egal ob im Internet oder per Ideenkarte ansehen und in unser Programm für Ried einarbeiten.

Ich freue mich schon darauf, mit unserem Team und allen in der Gemeinde vertretenen Fraktionen zu arbeiten, um Ihre Ideen für ein noch lebenswerteres Ried umzusetzen!

Ihr Stadtparteiobmann
Michael Großbötzl

Unser Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner, Gründungsmitglied und TRAFOS-Obmann Max Gramberger und Baustadträtin Claudia Schossleitner genießen nach der spannenden Führung durch die *GIESSEREI* einen wirklich guten Kaffee der Rösterei **BECO** in der Eislaufgasse.

RIED HAT EIN NEUES HIGHLIGHT

Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner und Baustadträtin Claudia Schossleitner kamen Anfang Juni in den Genuss einer exklusiven Führung mit *TRAFOS*-Obmann Max Gramberger durch die vor Kurzem eröffnete *GIESSEREI*. Würde man versuchen, dieses absolut sensationelle Projekt mit einem Wort zu beschreiben, man könnte nur scheitern. Es bedarf wirklich einiger Superlativen, um das „*Haus der Nachhaltigkeit*“ in der Rainerstraße gebührend zu würdigen.

Trendiges Interieur, urbanes Flair und das entspannte Ambiente in der *GIESSEREI* laden ein, einfach etwas länger zu bleiben.

Im historischen „Hofmann-Haus“ in der Rainerstraße 5 – einer ehemaligen Zinngießerei – entstand dieses Haus der Nachhaltigkeit und Regionalität. Die Initiatoren von *TRAFOS* achten nun darauf, dass das Angebot im Haus nachhaltigen Grundsätzen und enkeltauglichem Wirtschaften entspricht.

Vorträge und Veranstaltungen in einer einzigartigen Umgebung.

Architekturgeschichte wird in diesem denkmalgeschützten Objekt auf unvergleichliche Art spürbar und erlebbar: HINGEHEN. STAUNEN. GENIESSEN.

- Baustadträtin Claudia Schossleitner -

MITTELALTER TRIFFT AUF 2021

Die *GIESSEREI* ist ein perfekt gelungener Brückenschlag vom Jahr 1455 ins heutige Ried. Das Raumkonzept ist einzigartig und wenn man sieht, wie moderne Glaskonstruktionen perfekt mit den überall präsenten und mehr als 500 Jahre alten Holzbalken harmonieren, kann man als Besucher einfach nur ins Schwärmen geraten.

Auch Dank **Oskar** ist die Eislaufgasse längst kein Geheimtipp mehr.

Ein Hauskonzept dieser Art würde man am ehesten in einer der berühmten Weltmetropolen wie New York, Berlin oder Mailand vermuten. Was die Visionäre und Planer dieses Projektes mit Hilfe von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den vergangenen 3 Jahren umgesetzt haben, ist schlichtweg eine architektonische Sensation und eine echte Bereicherung für unsere Stadt. Egal ob auf einen schnellen Kaffee oder eine ausgedehnte Mittagspause, ein Abstecher in die GIESSEREI lohnt sich in jedem Fall.

EINE SEITENGASSE BLÜHT AUF

Als die coole Werkstatt von Oskar Pointecker im vergangenen Dezember eröffnet wurde, konnte man bereits erahnen, dass da etwas Lässiges am Entstehen ist. Wirkte die Eislaufgasse früher wie ein unbelebter Hinterhof, spazieren viele Menschen heute gerne durch die charmante schmale Gasse, in der man das Gefühl hat, als wäre man in einem Künstlerviertel gelandet.

Der Alltag darf auch mal Pause machen. Martins ***Kaffee-KOCHEREI*** im ersten Stock bietet dafür eine ziemlich gute Gelegenheit.

Die** GIESSEREI **ist die Art von Projekt, die wir auch in Zukunft bewußt fördern und unterstützen wollen - innovativ und nachhaltig für eine lebendige Stadt.

- Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner -

6 GUTE GRÜNDE ...

... um in der *GIESSEREI* vorbeizuschauen:

- **Kaffee-KOCHEREI**
- **Marktplatz**
- **GEA**
- **Oskar**
- **Beco**
- **CoWorking**

7000 KILOGRAMM SPASS

Start unserer Tour war die Firma Niederndorfer in Neuhofen, bei der wir uns nochmals ganz herzlich für den tollen Spielsand bedanken.

ÖAAB SANDKASTENAKTION 2021

Auch heuer konnten an einem sonnigen Frühlingstag wieder eine Vielzahl von Sandkisten in den Rieder Gärten befüllt werden. Im Vergleich zum vorigen Jahr wurde die vom ÖAAB Ried gespendete Menge Spielsand noch einmal deutlich erhöht und an alle Haushalte geliefert, die sich rechtzeitig in unserem Bezirksbüro gemeldet haben.

An der letzten Station ließen es sich drei junge und engagierte Helfer nicht nehmen, den restlichen Sand vom Anhänger zu schaufeln.

Zwei Anhängerladungen mit insgesamt 7000kg feinsten Spielsand sind gemeinsam vom Bürgermeisterkandidaten Bernhard Zwielehner und einem motivierten Team rund um den Organisator der Aktion, ÖAAB-Obmann Philipp Kitzmüller, verteilt worden. Für viele Kinder in Ried konnte somit die Bausaison für Sandburgen beginnen.

Kitzmüller und Zwielehner am Arbeitsgerät. Wenn Wirtschaftsbund und ÖAAB zusammenarbeiten, kann sich das Ergebnis sehen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren. Besonderer Dank gilt dem erfahrenen Traktorfahrer Sepp Hinterhölzl und der Firma Niederndorfer in Neuhofen für die Bereitstellung des Spielsandes.

Der ÖAAB Ried wünscht allen Riederinnen und Riedern einen erholsamen Sommer! Wir freuen uns schon auf die nächste Sandkastenaktion im kommenden Jahr.

- Philipp Kitzmüller, ÖAAB-Obmann -

SOMMERFEST BEI FAMILIE PEHAM

Der perfekte Rahmen für das heurige Seniorenbund Sommerfest.

AKTIVE SENIOREN

Eine wunderschön gestaltete Maiandacht im Loryhof nutzten 40 Mitglieder des Seniorenbundes zur seelischen und körperlichen Stärkung, genauso wie bei der „Almwanderung“, die bewiesen hat, wie Bewegung und gemütliches Beisammensein (im Gasthaus Room five) zusammenpassen.

SB-Obmann Wolfgang Schönleitner und Diakon Josef Fuchs begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der heurigen Mai-Andacht.

Auch unser Bürgermeisterkandidat Bernhard Zwielehner fühlte sich unter den Mitgliedern wohl und zeigte sich interessiert an unseren Themen. Höhepunkt des bisherigen Vereinsjahres war das Gartenfest bei der Familie Peham, wo in einer mit Blumen übersäten Wohlfühloase zahlreiche Besucher einen wunderschönen Sonnenabend mit hervorragender Bewirtung genossen und auch noch € 300 für das Seniorenheim spendeten. Nochmals herzlichen Dank an alle Spender und Helfer!

EINLADUNG IN DIE GIESSEREI

Am Dienstag, dem 6. Juli 2021 wird der ***Treffpunkt 50+*** in der *GIESSEREI* (Haus der Nachhaltigkeit) eröffnet. Um 10.00 Uhr werden Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer und zahlreiche Ehrengäste den künftigen Treffpunkt für Information, Erfahrungsaustausch, Konsumation und gemütliches Beisammensein feierlich eröffnen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei kostenlosem Kaffee, Kuchen und Sekt zu informieren.

Maria Gumpinger, Pater Berthold und Gastgeberin Christiane Peham.

KLIMASCHUTZ BEGINNT VOR DER EIGENEN HAUSTÜR

AKTION GENERATIONENBÄUME
Miteinander. **Mehr. Machen.**

NEUE EICHEN FÜR ALTEN STADTPARK

In Ried mussten in den letzten Jahren leider viele alte Bäume gefällt werden, speziell der Alte Stadtpark und unser wunderschöner Friedhof sind massiv betroffen. Die teilweise langen Trockenperioden der vergangenen Sommer haben sich besonders negativ auf den Zustand unserer Bäume ausgewirkt. Zusätzlich dazu haben Schäden durch Käferbefall, Stürme und Schneelast sichtbare Spuren am Rieder Baumbestand hinterlassen.

Unser Landeshauptmann Thomas Stelzer hat zu Beginn des Jahres die großartige Aktion „***Mein Baum für Oberösterreich***“ ins Leben gerufen und alle oberösterreichischen Gemeinden dazu aufgerufen, einen Baum zu pflanzen.

Da unserer Fraktion das Thema Umwelt- und Klimaschutz ein großes Anliegen ist, haben wir das Konzept der sogenannten „*Generationenbäume*“ gleich einige Nummern größer gedacht – im wahrsten Sinn des Wortes. Anstatt des üblichen kleinen symbolischen Bäumchens, haben wir acht große Eichen gespendet und an verschiedenen Plätzen in Ried gesetzt, unter anderem auch im Alten Stadtpark, wo aufgrund der Vorgaben seitens der Bundesforste heuer noch einige Bäume aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssen.

BÄUME MACHEN GLÜCKLICH

90 Prozent der Menschen empfinden nach einer Wanderung unter Bäumen eine deutliche Steigerung ihrer Zufriedenheit und fühlen sich spürbar wohler als vorher. Zahllose wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen seit Jahren den Zusammenhang zwischen einem Aufenthalt in der Natur und dem persönlichen Wohlbefinden. Eine der frühesten Studien zur gesundheitlichen Wirkung des Waldes erschien schon 1984, demnach hat allein der Anblick von Bäumen eine messbar positive Auswirkung.

Da uns nicht nur das politische Klima am Herzen liegt, sondern auch das Mikroklima in Ried, werden die acht Eichen garantiert nicht die letzten Bäume sein, die wir gemeinsam für unsere Stadt gepflanzt haben.

LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER STARTET SOLAR- UND ÖFFI-OFFENSIVE

Bei der Energiewende gibt Oberösterreich das Tempo vor.

Landeshauptmann Thomas Stelzer treibt den Klima- und Umweltschutz in Oberösterreich entschlossen voran. Mit Milliarden-Investitionen setzt das Land genau dort an, wo die stärksten Hebel sind: beim massiven Ausbau von Sonnenstrom und einer Großoffensive im öffentlichen Verkehr.

Jedes Jahr werden in Oberösterreich rund 2,3 Milliarden Euro in die Energiewende investiert. Daher ist Oberösterreich schon jetzt bei fast allen erneuerbaren Energieträgern, wie Biomasse, Wasserkraft und Sonnenkraft, die Nummer 1 unter allen Bundesländern.

Saubere Energie vom Dach

Ziel der Photovoltaik-Offensive ist eine Verzehnfachung der Energiegewinnung aus Sonnenstrom bis 2030. „Wir haben nicht nur den Ökostrom-Ausbau im Blick, sondern auch heimische Unternehmen im Bereich erneuerbarer Energien und damit gleichzeitig die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen", betont Stelzer die Win-win-Situation für Umwelt, Wirtschaft und Beschäftigung im Land.

Mobilität der Zukunft

Mit der Öffi-Offensive brachte Landeshauptmann Thomas Stelzer ein weiteres Mammutprojekt für den Klima- und Umweltschutz auf Schiene. Bis 2030 sollen 725 Millionen Euro in die Bahninfrastruktur in Oberösterreich fließen. Einen Schub an Lebensqualität verspricht die neue „OÖ Regional-Stadtbahn", mit der Pendler künftig staufrei und klimafreundlich nach Linz kommen. Rund 449 Millionen Euro werden dafür bereitgestellt. Eingeführt werden soll auch das OÖ-Klimaticket.

Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist klar: „Wir in Oberösterreich nutzen den Klima- und Umweltschutz für den Aufbruch aus der Krise."

„Über Klimaschutz wird viel gesprochen. In Oberösterreich reden wir nicht nur davon, sondern wir packen an und tun, was wir als Land tun können."
LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER

„Wir arbeiten auch in diesen Zeiten konsequent an den Zukunftsprojekten für das Land weiter und tun alles, um Oberösterreich wieder stark zu machen", versichert Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Das bringt die Solar- und Öffi-Offensive:
- Zehnmal mehr Sonnenstrom bis 2030
- Neue und attraktivere Regionalbahnen
- OÖ-Klimaticket

NATÜRLICH IST WICHTIG, WO WIR STEHEN. ABER FÜR MICH ZÄHLT, WOHIN WIR WOLLEN.

- Bernhard Zwielehner, ÖVP Bürgermeisterkandidat -

Ein herzliches Dankeschön an die nachstehend angeführten Unternehmerinnen und Unternehmern für Ihre großartige Unterstützung. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Sommer, bleiben Sie gesund!

IMMOBILIENMAKLER
BAU- & PROJEKTMANAGEMENT
IMMOBILIENVERWALTUNG
FACILITY MANAGEMENT
Ried / Linz / Salzburg / Wels
AREV IMMOBILIEN GESELLSCHAFT M.B.H.
www.arev.at

www.autohaus-buechl.at
BÜCHL DAS AUTOHAUS
Ried im Innkreis | Schärding | Mattighofen

REIFEN DOBLHOFER
DAS RICHTIGE PROFIL FÜR IHRE SICHERHEIT
4910 RIED IM INNKREIS
Kürsingerstraße 1
Tel. 07752/82523, Fax -18
5280 BRAUNAU AM INN
Laabstraße 20a
Tel. 07722/63286
office.ried@reifen-doblhofer.at - www.reifen-doblhofer.at

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

MG MALEREI GROSSBÖTZL
Ausbildungsbetrieb
A-4910 Ried/I. | Oberbrunner Weg 9
Tel. 07752/85634 | Fax DW 4
office@grossboetzl.at | www.grossboetzl.at

gruber
KARTON.KREATIV.
www.gruber-karton-kreativ.at

HEISSB@UER
Computer & Bürotechnik
Steinbauerweg 4, A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752 87200, www.heissbauer.at

hs
DRUCK
DIGITAL
LETTERSHOP

Der Kaiserhof
DIE ERSTE ADRESSE IN RIED ★★★★ SEMINAR

Kräutermax.
maximale Kräuterkraft

RIEDER BIER
Feinste Innviertler Braukunst

Das Mehr an Service!
AVIA Seifriedsberger
Pellets & Heizöl
www.seifriedsberger.at
07752 87991
...einfach nahe liegend!

Mag. Josef Wimmer
Rechtsanwalt und eingetragener Mediator
Ried im Innkreis | Telefon 07752/26872
www.wimmer.or.at

Offenlegung/Richtung: Bürgerinformation der Volkspartei der Stadt Ried | **Eigentümer/Herausgeber:** ÖVP Ried
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam ÖVP Stadtgruppe Ried | **Gestaltung:** ÖVP Stadtgruppe Ried
Fotos: Nicolas Schossleitner, Franz Kaufmann | **Texte:** Redaktionsteam ÖVP Stadtgruppe Ried | **Druck:** HS Druck, Ried/Hohenzell